

## Das Interview in der Sendung »heute journal« des ZDF

**ZDF:** Herr Wüppesahl, Sie vertreten die Grünen hier vor Ort. Darf ich Sie nach Ihrer Meinung zu diesem Anschlag fragen?

**Wüppesahl:** Wir sagen seit Jahren, daß da einiges zu erwarten ist und sind von daher auch nicht überrascht. Wir sind lediglich davon überrascht, daß es erst nach so langer Zeit geschieht. Ich bin auch gleichzeitig Kläger gegen das AKW Krümmel und erlebe also ständig in den Gerichtsterminen, wie die Verarschung gut vorgetragener Sachargumente – untertützt von wissenschaftlichen Instituten und ähnlichen – gehalten wird von Seiten der Gerichte.

**ZDF:** Die Grünen haben mit diesem Anschlag etwas zu tun?

**Wüppesahl:** Mir ist nichts bekannt dergleichen. Wir haben auch innerhalb unseres Programmen die Aussage der Gewaltfreiheit als eine der Basissäulen, wobei ich also klar feststellen muß,

daß das nur verständlich ist, daß solche Handlungsweisen zur Zeit erfolgen, weil das die einzige Möglichkeit in sich birgt, daß politische Bewegung in die Diskussion um die Atomenergie aufgenommen wird.

**ZDF:** Das heißt, Sie distanzieren sich nicht von diesem Anschlag?

**Wüppesahl:** Wir sagen ganz deutlich, das ist nicht unser Weg, den wir beschreiten innerhalb der politischen Auseinandersetzung, im politischen Meinungskampf. Ich muß aber auch genau so deutlich sagen, daß das, was hier augenblicklich geschehen ist, gedanklich voll und ganz nachzuvollziehen möglich ist.

**ZDF-Moderator:** Wer das sagt und wer das so sagt, wie hier geschehen, der muß sich fragen lassen, wie glaubwürdig seine Absage an Gewalt ist.

Ein Kommentar von Peter Voss:

## So kommentierte das ZDF

So leicht kann man sich also machen. Ein wirres Bekenntnis zur Gewaltfreiheit und dann das warmherzige Verständnis für Gewalttäter, das schon mehr wie ein leider gar nicht so klammheimliches Einverständnis klingt. Treuherzig kommt diese Scheinlogik daher, die sich herausnimmt, demokratische Entscheidungen so zu verteufeln, daß als Ausweg für die angeblich einzig wahren Demokraten nur Gewalt bleibt.

Wie war das doch noch vor 15 Jahren, als radikale Reste der APO in den Terror abrutschten? Begann das nicht ähnlich heimlich mit der Rechtfertigung sogenannter Gewalt gegen Sachen. Ging es da nicht auch um solche, die Täter als Opfer des angeblich

unmenschlichen Systems verstehen? Wurde da nicht sogar der Vergleich mit menschenfeindlichen Regimen in Mittelamerika bemüht, um die freieste und sozialste Ordnung kaputtzureden, die wir Deutsche bisher zustande gebracht haben. Was dann folgte – wir haben es nicht vergessen.

Wer mit Worten der Wirklichkeit Gewalt antut, sie von Grund her verfälscht, der kann, ob er will oder nicht, zum Anstifter, zum Brandstifter werden. Da wird die doppelte Strategie zur doppelten Moral.

Bei aller Anerkennung grüner Verdienste um unser geschärftes Umweltgewissen: Solche Grünschnäbel sind wir nicht, daß wir uns das bieten lassen.